

ZUWEISUNGSMÖGLICHKEITEN

Überweisung durch den HNO-Arzt in unsere Ambulanz.



VORUNTERSUCHUNGEN

Vor der Aufnahme in das Tinnitus-Intensivprogramm sind bestimmte Voruntersuchungen und Ausschlussdiagnostiken notwendig, die Sie zum Teil über Ihren HNO-Arzt bekommen, zum Teil in unserer HNO-Ambulanz absolvieren:

- Audiologische neurootologische Untersuchung mit Unbehaglichkeitsschwelle und Tinnitus-Lokalisation (< 1 Jahr)
- Einfacher Geruchs- und Geschmackstest
- Tinnitus-Fragebogen

ABLAUF

Das tagesklinische Programm besteht aus

- zwölf wöchentlich stattfindenden Terminen
- ganztags von 8.30 Uhr - ca.16 Uhr
- montags oder dienstags

Berufstätige Patienten erhalten für den jeweiligen Tag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zur Vorlage beim Arbeitgeber. Zur Sicherung des Therapieerfolges ist eine Teilnahme an allen Terminen notwendig.



KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ · MONTABAUER

MARIENHOF KOBLENZ

HNO-Ambulanz Marienhof

Allgemeine Anmeldung

Rudolf-Virchow-Str. 7 - 9

56073 Koblenz

Telefon: 0261 496-3112

Fax: 0261 496-3119

E-Mail: hno-anmeldung.kkkm@bbtgruppe.de



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

TINNITUS- INTENSIVPROGRAMM

ZENTRUM FÜR HNO-HEILKUNDE
UND KOMMUNIKATION





In Deutschland leiden etwa zwei Prozent der Bevölkerung unter chronischem und schwer beeinträchtigendem Tinnitus.

Um diesen Menschen helfen zu können, wurde 2016 das Tinnitus-Intensivprogramm-Koblenzer Modell an unserer Klinik konzipiert und etabliert. Es verfolgt ein tagesklinisches multimodales Konzept für dekompensierte Tinnitus – Patienten als aktivierendes Gruppenprogramm.

Es richtet sich an Patienten mit chronischem Tinnitus, die häufig schon mehrere Therapien zur Beeinflussung des Tinnitus versucht haben und mit den bisherigen Ergebnissen nicht zufrieden sind. Wichtigstes Ziel des Programms ist eine höhere Lebensqualität durch weniger Einschränkungen bzw. Störungen durch den Tinnitus.

AUFNAHMEKRITERIEN FÜR DAS TAGESKLINISCHE PROGRAMM:

- Chronischer Tinnitus (> drei Monate)
- mit einem Schweregrad von drei oder vier (nach Göbel & Hiller, 2001)

Schwerpunkt des tagesklinischen Programms ist ein Rückgang der Belastung, die durch den Tinnitus ausgelöst wird – auf der körperlichen, der emotionalen und der sozialen Ebene. Die Inhalte des Programms werden aktiv erlernt und bewirken eine Veränderung des alltäglichen Lebens und Verhaltens. Dass die Inhalte gemeinsam und in einer Gruppe erarbeitet werden, steigert die Motivation und trägt maßgeblich zum Erfolg bei.



DIE INHALTE DES TINNITUS-INTENSIVPROGRAMMS – KOBLENZER MODELL SIND:



- **Psychologie:** Ziel der Therapie ist, dass der Betroffene durch die aktive Umsetzung der Therapieinhalte die subjektive Belastung durch den Tinnitus senken kann. Hierbei kommt das gut evaluierte Tinnitus-Bewältigungsprogramm von Delb et al. (2002).
- **Physiotherapie:** Der Patient nimmt in der Gruppe an aktivierenden Angeboten wie Krafttraining der Kopf-, Hals- und Rückenmuskulatur (MTT), allgemeinem Ausdauertraining und Gleichgewichts- sowie Koordinations-training teil.
- **Logopädie:** Im Hör- und Wahrnehmungstraining in der Gruppe werden unter anderem der gezielte Einsatz und das Ausprobieren von Geräuschen, die Differenzierung von Geräuschen und Klängen sowie Aufmerksamkeitslenkung erlernt. Darüber hinaus werden kommunikative Strategien erarbeitet sowie verschiedene Entspannungsverfahren intensiv eingeübt.
- **Akustik/Audiologie:** Elemente der Akustik/Audiologie sind eine umfassende Tinnitus-Diagnostik sowie der Einsatz von Noisern und ggf. eine Hörgeräteversorgung.